

# THG-ZWIFRU

Minderung von Treibhausgasemissionen in der Pflanzenproduktion durch standortangepasst optimierte Zwischenfruchtanbausysteme

**Förderlinie** PFLANZENPRODUKTION

## Wissenschaftliche Partner

- CAU Kiel, Institut für Pflanzenbau und -züchtung
- Thünen-Institut für Agrarklimaschutz
- Georg-August-Universität Göttingen  
Department Nutzpflanzenwissenschaften
- Institut für Zuckerrübenforschung
- Universität Hohenheim  
Institut für Kulturpflanzenwissenschaften

## Unternehmenspartner

- P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen

## Koordinator

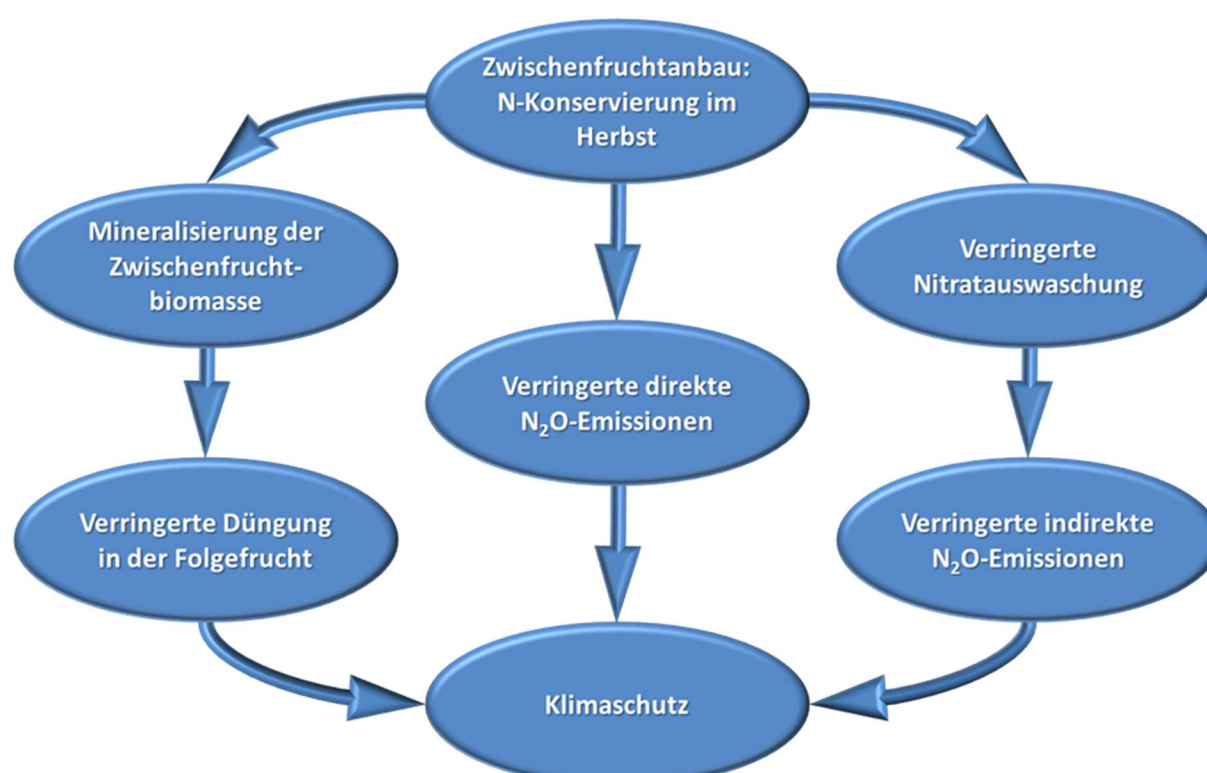
Prof. Dr. Henning Kage  
Institut für Pflanzenbau & Pflanzenzüchtung  
Hermann-Rodewald-Str. 9  
24118 Kiel  
kage@pflanzenbau.uni-kiel.de  
0431 880-3472

## Thema

Erhebung von Daten zur Verbesserung der Beurteilung des Klimaschutzeffektes sowie des Stickstoffdüngungseinsparpotentials durch Zwischenfruchtanbau sowie Erarbeitung eines Beratungstools zur Verbesserung der Stickstoffdüngungsempfehlungen nach Zwischenfruchtanbau.

## Innovation & Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz

Zwischenfruchtanbau in ackerbaulichen Produktionssystemen kann potentiell zu einer Minderung der THG-Emissionen führen. Dieser Effekt ist jedoch quantitativ zurzeit nur schwer abzuschätzen und wird nur dann optimal realisiert, wenn in den Folgefrüchten eine Minderung der Stickstoffdüngung ohne Ertragsrückgang erreicht werden kann. Das Projekt THG-ZWIFRU verfolgt daher das Ziel, die Kenntnisse zur Treibhausgasemissionsminderung durch Zwischenfruchtanbau zu verbessern und gleichzeitig Landwirten eine verbesserte Grundlage zur Ausnutzung temporär in Zwischenfrüchten gespeicherter Stickstoffmengen durch eine präzisere Abschätzung der N-Freisetzung zu ermöglichen.



Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages